

Projektbeispiel

Name: Frankenberg - Familienstadt mit Zukunft

Gemeinde, Landkreis: Frankenberg, Landkreis Waldeck-Frankenberg

PROJEKTBECHREIBUNG

„Familienstadt mit Zukunft“ ist ein Modellprojekt der hessischen Landesregierung, das dem demografischen Trend entgegen wirken soll. Die Stadt Frankenberg hat dazu eine große Zahl von Projekten begonnen, an deren Umsetzung Verwaltung, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger mitwirken. Auch zielen die Maßnahmen nicht nur auf junge Familien, sondern vielmehr auf alle Altersgruppen.



ZIELE; ZIELGRUPPEN

- „Willkommen Kinder!“
Junge Paare zum Kinderkriegen ermuntern
- Vereinbarkeit von Familie und Freizeit verbessern
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Work-Life-Balance verbessern
- Bildung von Netzwerken



MAßNAHMEN; AKTIVITÄTEN

„Willkommen Kinder!“

Zur Geburt erhalten Frankenberger Kinder von der Stadt ein Neugeborenen-Sparbuch. Darauf zahlt die Stadt 3 Jahre monatlich 10 Euro ein. Die örtlichen Banken haben exklusiv für Frankenberger Neugeborene einen Bonusplan entwickelt. Am Ende der Laufzeit, das heißt mit 18 Jahren, erhalten die jungen Frankenberger 650 Euro. Sie können das Geld für Bildung, Auslandsaufenthalte, Reisen u. Ä. nutzen.

In der Bahnhofstrasse wurde das Familienbüro mit Einkaufs-Kinderbetreuung und Familiencafé eröffnet. Sowohl die Beratung im Familienbüro als auch die Einkaufs-Kinderbetreuung sind gratis.

Ersatzomis und –opis kümmern sich vor- und nachmittags oder nur wenn Not am Mann ist um Kinder in Frankenberg. Dieses Projekt verbessert nicht die Angebote zur Kinderbetreuung; es dient auch dem Frankenberger Ziel, die Solidarität zwischen den Generationen zu stärken.

Auch Tagesmütter und Babysitter stehen für eine Betreuung in Notfällen bereit.



Projektbeispiel

Name: Frankenberg - Familienstadt mit Zukunft

Gemeinde, Landkreis: Frankenberg, Landkreis Waldeck-Frankenberg

Maßnahmen, Aktivitäten

Eine verlässliche Ferienbetreuung bietet die Stadt Frankenberg in Zusammenarbeit mit dem DRK an.

Das Servicebüro Vereinbarkeit von Familie und Beruf berät Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Suche nach Wegen, Kinder und Job möglichst stress- und sorgenfrei zu verbinden. Auch die Frankenberger Unternehmen schätzen das Servicebüro und unterstützen es.

Im Schwerpunkt Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde auch der Existenzgründungswettbewerb „comeback“ für Personen durchgeführt, die durch eine Halbtagselbständigkeit Familie und Beruf kombinieren wollen. 7 der anfänglich 26 Teilnehmerinnen haben bereits erfolgreich ein Unternehmen gegründet.

Gemeinsam mit dem Neugeborenen-Sparbuch erhalten die Eltern auch ein „Lesestart-Paket“ mit diversen Gutscheinen z. B. von Zeitungen und Frankenberger Buchhandlungen sowie mit allerlei Informationen über die Bedeutung des Lesens.

Ein wichtiges Thema ist in Frankenberg die Gesundheit der jungen Bürger. Eine Reihe von Projekten drehen sich um gesunde Ernährung, z.B. „das kinderleichte Frühstück“, der „Kinder-Kochspaß“ oder „Wir kochen für starke Knochen“, andere Projekte um Bewegung. Beispiele sind hier der Bewegungs-Check-Up für Kinder in der Kindertagesstätte oder die Bewegungskita.

Finanzierung

Viele Frankenberger Aktionen werden durch Sponsoring und durch ehrenamtliches Engagement getragen. Die Grundfinanzierung des Projektes erfolgt aus Mitteln der Stadt Frankenberg und des Landes Hessen.

Ansprechpartner

Familienstadt mit Zukunft
Evelin Jacobs & Christina Hartmann
Obermarkt 7 13
35066 Frankenberg

Tel.: 06451/505117

E-Mail: Jacobs.evelin@frankenberg.de, hartmann.christina@frankenberg.de

http://www.frankenberg.de/familienstadt/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1

Foto mit freundlicher Genehmigung von Hessen Touristik Service GmbH

EINGABEDATUM: 27. 10. 2010